Das Auge der Toten

Von abgemeldet

Kapitel 10: Kapitel 10: Verletzte Gefühle

Sie verließ schon bald danach das Zimmer und kehrte in die Küche zurück. Zu Raqis Überraschung saßen alle sieben Götter am Tisch und sahen sie an als sie zu ihnen stieß. Keiner sagte etwas und bald darauf taucht hinter Raqi Logan auf und knurrte: „Wo warst du, wir haben dich gesucht.“
„So.“ sagte Raqi ironisch und da sagte Anubis: „Ja das haben wir, wir alle haben das ganze Haus abgesucht. Du kannst nicht einfach so verschwinden!“
Raqi hörte ihm kaum zu denn sie musste gerade daran denken ob die sieben Götter sie auch verfluchen können wenn sie ihnen nicht half!
Sie schüttelte den Gedanken ab, als sie in das Gesicht von Anubis blickte. Er war nicht wütend, er war stinksauer. Raqi antwortete schnell: „Dann habt ihr nicht richtig gesucht!“ Anubis wurde bei diesen Worten noch wütender und fragte: “Wo warst du!“
Nun wurde es Raqi langsam zu bunt und auch sie antwortet gereizt: „Warum bin ich euch eine Rechenschaft schuldig? Bin ich euer Eigentum?“ Sie sah in die Runde und niemand antwortete darauf. Amun sah sie etwas enttäuscht an und Horus saß mit verschränkten Armen und geschlossenen Augen auf seinen Stuhl. Die Wut auf dem Gesicht von Anubis verschwand plötzlich und da dacht e er noch einmal nach was er gesagt hatte!
Doch Raqi wartete auf keine Entschuldigung, sondern drehte sich auf dem Absatz um und verließ mit schnellen Schritten die Küche. Kurz darauf verließ sie auch die Villa und machte sich auf den Weg das Grundstück zu verlassen. Sie hatte zwar versprochen ihnen zu helfen, aber bei diesen Umständen!
Sie lief nun langsam die Strasse entlang und kein Auto kam vorbei. Raqi lief etwas beleidigt weiter und hielt auch nicht an.
Die Wut in ihr kochte, sollte Anubis oder sonst wer sie doch verfluchen ihr war es in dem Augenblick egal. Der Himmel wurde schon etwas dunkel und die sonne ging langsam unter. Doch Raqi ging nicht zurück und sah sich auch nicht um. Nach einer Weile hörte sie ein Auto hinter sich und das Auto fuhr langsam neben ihr her. Sie wagte es nicht nachzusehen wer da im Wagen saß.
Das Auto stoppte ganz und Raqi hörte wie jemand ausstieg. Die Schritte hinter ihr wurden schneller und schließlich wurde sie am Arm ergriffen. Als sie sich umdrehte sah in das Gesicht von Horus. Er sah sie gleichgültig an und sie löste sich aus seinem Griff. Sie hörte erneut die Autotür und nach ein paar Sekunden stand Anubis neben Horus. Horus sah Raqi an und dann Anubis und schließlich ging er zu seinem Auto zurück.
Raqi drehte sich um und wollte weiter gehen, doch Anubis sagte schnell: „Es tut mir Leid!“

„Wirklich?“ Raqi war nun richtig gereizt. Anubis bestimmte über sie, genau wie die anderen. Doch sie fuhr fort: „Tja, auf meine Hilfe werdet ihr wohl verzichten, ich habe keine Lust mehr auf den Mist!“
Anubis schwieg weiter und Raqi sagte: „Aber leider bist du nicht der Einzige dem ich es versprochen habe euch zu erlösen!“
Horus sah erschrocken auf und auch Anubis sah sie entgeistert an. Raqi fuhr fort: „Ja ihr habt richtig gehört, ich kenne nun euer Geheimnis. Ein Vöglein hat’s mir gezwitschert.“
Sie war nun wirklich sauer und deshalb sagte sie: „Aber ich glaube es reicht wenn ich euch sage wer der letzte Besitzer des Auges war! Es war Osiris. Also fragt ihn doch mal!“
Sie drehte sich um, doch Anubis packte ihren Arm und zog sie zum Auto. Er schubste sie auf den Hintersitz und stieg selbst ein. Horus blieb aber am Rand des Wagens stehen und Anubis fragte: „Was ist los wir fahren in die Villa zurück!“ Horus drehte sich um und sah erst Raqi und dann Anubis an. Er lächelte und flüsterte: „Du wirst mit ihr reden! Ich fahre nirgendwohin ohne ihre Erlaubnis!“ Dabei deutete er auf Raqi und Anubis stand die Wut wieder ins Gesicht geschrieben. Anubis drehte sich zu Raqi um und sagte: „Du, kommst du mit zurück in die Villa und hilfst uns weiterhin das Auge zu finden?“
Raqi war noch etwas angeschlagen und antwortete bestimmt: „Wie gesagt, ich habe es nicht nur euch versprochen. Also bleibt mir nichts anderes übrig!“ Horus sah sie ein paar Sekunden an und stieg schließlich auch ein.
Er startete den Motor, lenkte um und fuhr Richtung Villa. Raqi saß immer noch nachdenklich auf dem Rücksitz und doch bemerkte sie wie Horus immer wieder in den Rückspiegel sah und sie beobachtete.
Sie sagte aber nichts und schwieg auch die restliche Fahrt über. Erst als es dunkel war erreichten sie die Villa. Wie es schien brannte nur in einem Zimmer Licht und das war in der Küche.
Die Drei stiegen aus dem Auto aus und machten sich auf den Weg zum Haus. Anubis schob die Tür auf und Raqi trat, immer noch beleidigt ein. Logan saß mit einer Zigarette in der Hand auf der Treppe. Als Anubis das sah rief er ihm zu: „Lege die Zigarette weg!“
Raqi war auf dem Weg in ihr Zimmer doch bevor sie die Treppe betrat drehte sie sich um sagte: „Anubis, merke dir eines! Du kannst dich nicht in das Leben anderer hinein hängen. Dies geht dich nichts an und da kannst du noch so ein angesehener Gott sein!“
Damit ging sie die Treppen hinauf und trat bald darauf in ihr Zimmer ein.